

den Versuchen giebt die Zahl $Y''' = 89.02$, während die Bestimmungen des Verfassers im Jahre 1872 die Zahl 89.485 gaben.
H.

M. SCHALFEYEFF. On the specific volumes of elements in liquid and solid compounds. J. russ. chem.-phys. Ges. XIV, Heft 6; [Nature XXVI, 448†.

Die Verminderung des Volumens von 2 Elementen bei ihrem Eintritt in chemische Verbindungen giebt nach dem Herrn Verfasser ein Maass für die Verbindungsenergie und bestimmt den Ort der verschiedenen Elemente in der Tabelle von MENDELEEFF.
H.

A. W. HOFMANN. Vorlesungsversuche. Ber. d. chem. Ges. XV, 2656-2678.

Nach den vom Herrn Verfasser gesammelten Erfahrungen werden nachstehende Vorlesungsversuche am besten in folgender Weise ausgeführt.

1. Der Versuch zur Demonstrirung des Volumenverhältnisses der elektrolytisch aus der Salzsäure entwickelten Elementargase gestaltet sich einfacher und schärfer, wenn man statt der geraden Röhre eine U-förmige in Anwendung bringt.

2. Um zu zeigen, dass bei der Bildung von Salzsäure keine Veränderung in dem Volumen der Elementargase eintritt, hängt der Herr Verfasser in einem weithalsigen mit trockener Luft erfüllten Zweiliterkolben ein kleines vor der Lampe geblasenes Chlorknallgasgefäss. Die Mündung des Ballons ist mit einem Korke verschlossen, welcher ein Manometer trägt. Das Chlorknallgasgefäss wird mittels Magnesiumlicht zur Explosion gebracht; nach wenigen Augenblicken steht das Quecksilber in beiden Schenkeln des Manometers wieder im Niveau.

3. Zur Demonstrirung der Gewichtszunahme bei der Verbrennung lässt der Herr Verfasser die Verbrennung eines Magnesiumdrahtes oder noch besser die des Phosphors in einem Zweiliterballon vor sich gehen.